

Ernst Schmiederer, Blinklicht

## screenkids.tv

Ein Schreckgespenst geht um unter Pädagogen und Soziologen: die „Screenkids“ – Kinder und Jugendliche, die vor dem Fernsehapparat aufgewachsen sind und mehr Zeit vor Bildschirmen verbracht haben als mit ihren Eltern.

*screenkids.tv* macht Fernsehen für diese neue Generation von Medienkonsumenten, deren Aufmerksamkeitsspanne in etwa der Länge eines Musikvideos entspricht und die gewohnt sind, sich quer durch die Kanäle und Medien zappend ihr eigenes Programm zusammenzustellen. *screenkids.tv* erreicht diese Kinder und Jugendlichen dort, wo sie sich heutzutage aufhalten – nicht mehr vor dem Fernsehapparat, sondern im Internet und unterwegs auf ihren mobilen Devices.

*screenkids.tv* sieht die Sozialisierung und Prägung durch eine unübersichtlich große Anzahl an Kanälen und Medien nicht als Nachteil und begreift die popkulturelle Alphabetisierung junger Menschen als Chance: Beim Computerspielen oder beim Mash-up von Videos werden Fähigkeiten erworben, die eine neue Art von Storytelling hervorbringen und die in Zukunft auch neue kreative und ästhetische Maßstäbe setzen werden. *screenkids.tv* ist daher auch Plattform für eine neue Generation von Medienproduzenten. Junge Filmemacher und digitale Geschichtenerzähler können hier Tipps und Tricks abrufen, erste Schritte in den Bereichen Stopmotion, Legetrick, Animation, Machinima, Pixelation, Demos, 3D-Animation oder Musikvideo machen und ihre auf *screenkids.tv* upgeloadeten Arbeiten auch gleich vor Publikum präsentieren.

*screenkids.tv* produziert darüber hinaus eigenen Content und eigene Formate – Kurzdokus, Netznachrichten, Webisodes, Edutainment. Neben Jugend- und Popkultur bildet vor allem das Thema Politik einen Schwerpunkt, das auf bildersprachlich spektakuläre und inhaltlich unkonventionelle Weise aufbereitet wird – nach Möglichkeit auch in Zusammenarbeit mit Künstlern und Kreativen. Exemplarisch dafür der erste Themenschwerpunkt auf *screenkids.tv*: ein Rückblick auf fünf Jahre Irak-Krieg, in dessen Rahmen Auszüge aus „Baghdad Burning“, den Aufzeichnungen der jungen irakischen Bloggerin Riverbend vom in New York lebenden Comic-Zeichner Danijel Zezelj (<http://www.dzezelj.com>) illustriert und von *screenkids.tv* animiert wurden.

Bei der Ars Electronica präsentieren sich *screenkids.tv* erstmals der Öffentlichkeit: mit einem interaktiven Interface, das von den renommierten Pixel-Designern eBoy (<http://www.eboy.com>) grafisch gestaltet wurde. Es zitiert die Form einer Konsole, auf der sich von *screenkids.tv* zusammengestellte Channels, Videos und Games abrufen und von den Usern produzierte Videos hochladen lassen. Das Sound-Design dazu wurde vom Wiener Electronic-Musiker Rupert Huber (<http://www.ruprthuber.com>) kreiert.

Initiiert und entwickelt wurde *screenkids.tv* von einem Team des Wiener Medienlabors Blinklicht (<http://www.blinklicht.at>): Sigrid Pohl, Manuel Steinböck, Richard Brem und Ernst Schmiederer. <http://www.screenkids.tv>

